

## Jahresbericht 2010 Stiftung ZHAW

Die Aktivitäten der Stiftung im Jahre 2010 standen im Zeichen der weiteren Professionalisierung. Im Zentrum standen dabei folgende Themen:

- Die Einwerbung von Spenden hat dank den Bemühungen des Geschäftsführers und Mitgliedern des Stiftungsrates weitere Fortschritte gemacht. Obwohl die ursprünglichen ehrgeizigen Finanzziele nicht erreicht werden konnten, ist eine Erhöhung der eingeworbenen Mittel zu verzeichnen. Da die Finanzierung des operativen Betriebs der Stiftung auf solide Grundlagen gestellt werden muss, beschloss die Geschäftsleitung Ende 2010, der Hochschulleitung der ZHAW einen Antrag auf finanzielle Unterstützung des Aufbaus der Stiftungsaktivitäten zu stellen.
- Im abgelaufenen Jahr wurden die Projekte «Business Knigge» sowie «Summer School» von der Stiftung durchgeführt bzw. finanziell unterstützt.  
Leider ist es nicht gelungen, einen Sponsor für das Projekt «Ready for tomorrow» zu gewinnen. Das Vorhaben «Wohncampus» wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe an mehreren Sitzungen diskutiert und wird auch im Jahr 2011 weiter verfolgt.
- Der Stiftungsrat wurde personell erweitert: Mit den Herren Bruno Bettoni, Ancillo Canepa, Markus Gisler, Urs Hofmann, Armin Jossi, Reto Ketterer sowie Alfred Wegmüller konnten herausragende Persönlichkeiten in den Stiftungsrat gewählt werden. Nach zum Teil langjährigem Engagement haben die Herren Dieter Hunkeler, René Hausammann, Marcel Pflegert und Heinrich Stülpnagel den Rücktritt aus dem Stiftungsrat erklärt.  
Werner Honegger hat nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Mitglied und Präsident den Wunsch geäußert, von seiner Funktion als Präsident zurückzutreten. Als Präsident der Stiftung wurde neu Werner Inderbitzin, Rektor der ZHAW, gewählt.
- Dem Präsidenten, der Geschäftsleitung sowie dem ganzen Stiftungsrat ist bewusst, dass der Aufbau einer erfolgreichen Förderstiftung nachhaltigen Einsatz und Geduld erfordert. Es ist dem Präsidenten deshalb ein besonderes Anliegen, den Mitgliedern des Stiftungsrates, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Geschäftsführer für ihr Engagement zu danken.

Winterthur, 31.12.2010

